

Sitzungsniederschrift

20. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 26.01.2022
- öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Paul Beitzer	SPD
Alexander Bromberger	Bündnis 90/Die Grünen
BM Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
Holger Göttler	Freie Wähler Dinkelsbühl
Klaus Huber	CSU
Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Wilfried Lehr	Wählergruppe Land
Dieter Meyer	CSU
2. BM Georg Piott	Wählergruppe Land
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Florian Schneider	CSU
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl
Manfred Scholl	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen
Florian Zech	CSU
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt
Hans-Peter Mattausch	CSU	Entschuldigt
David Schiepek	Bündnis 90/Die Grünen	Entschuldigt
Andreas Schirrle	CSU	Entschuldigt
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

1. Vorstellung Projekt "Stadtbiene" durch Frau Krehn
2. Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen im Ausflugs- und Erholungsort Dinkelsbühl für das Jahr 2022 1/001/2022
3. Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertage anlässlich von Märkten für das Jahr 2022 und 2023 1/002/2022
4. Baumkataster, Aufnahme, Bewertung und Integration von Bäumen in das RIWA GIS Zentrum 3/015/2022

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

- Herr Konrad erkundigte sich nach dem Schriftzug „dinkelsbühl“. OB Dr. Hammer berichtete, dass das Thema in der Runde der Fraktionsvorsitzenden besprochen wurde und über das erneute Aufstellen im Bauausschuss entschieden werde.

Bericht des Oberbürgermeisters

- Die Stadt Dinkelsbühl hat für die Sanierung der Kläranlage Dinkelsbühl eine Zuwendung von bis zu 1.446.199,62 € vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach erhalten. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 2.066.000 €.
- In einem Schreiben an den Landrat wies OB Dr. Hammer Anfang Dezember auf die nicht tragbare räumliche Situation im Anmeldebereich des MVZ und die nicht ausreichende hausärztliche Versorgung hin. Michael Steinhauer, Geschäftsführer des MVZ, informierte, dass geplant ist, das MVZ mit dem Krankenhaus Dinkelsbühl sowohl technisch als auch strategisch zu verzahnen. Des Weiteren gibt es einen Plan, in Zusammenarbeit mit einer Akademie in Aalen spanische Ärzte nach Dinkelsbühl zu holen. Mit einer freien ambulanten Station in der Klinik Dinkelsbühl im ersten Schritt und den Ausbau im zweiten Schritt, soll neben der stationären Versorgung auch die ambulante Versorgung in Dinkelsbühl sichergestellt werden.
- Die Familie Stey hat sich bei der Stadt dafür bedankt, während der Zeit des Weihnachtsmarktes und im Januar den Stellplatz hinter dem Rathaus für ihren Crêpe Stand nutzen zu dürfen. Die Familie hat sich mit einer Spende zur Erhaltung des Brauchtums der Kinderzeche erkenntlich gezeigt.
- Großes „DANKESCHÖN“ an alle ehrenamtlichen Helfer/innen und Organisatoren der beiden Impftage am 29.12. und 22.01. in der Schranne. Die war eine tolle und wichtige Sache. Die Stadt hat hierzu die Schranne selbstverständlich gerne zur Verfügung gestellt.

Anfragen aus dem Stadtrat

- Stadtrat Lehr erkundigte sich nach dem aktuellen Planungsstand in Sachen Bebauungsplan Aufstellungsbeschluss für ein kleines Wohngebiet im Ortsteil Neustädtlein. Der OB erklärte, dass wenn alles nach Plan läuft, in der Februarsitzung die Änderungen/Ergänzungen bestätigt werden sollen und im März die Auslegung vorgenommen werden kann. Der Satzungsbeschluss soll spätestens im Mai erfolgen.
- Des Weiteren erkundigte er sich nach dem aktuellen Planungsstand zum Thema Photovoltaik Freiflächen im Stadtgebiet. OB Dr. Hammer berichtete, dass für die in der damaligen Sitzung beschlossenen Flächen aktuell noch Gespräche mit Besitzern von Nachbargrundstücken laufen. Hier werden zeitnah Ergebnisse erwartet. Aufgrund der Entwicklungen am Energiemarkt hat sich der Fokus bezüglich Vermarktung und Einspeisung geändert und spielt bei den aktuellen Planungen eine große Rolle. Dies geht von der direkten Belieferung stromintensiver Großbetriebe bis zur direkten Belieferung von Anlagen der Mobilität (E-Tankstellenparks). Hier kommen auch aktuell angebotene private Flächen mit in die Planung. Genau in dieser Zeit, einer extremen Dynamik in der Energiebranche, müssen die Chancen erkannt und dementsprechend die Weichen gestellt werden. Es laufen gerade viele Gespräche, die aber noch keine Reife haben um darüber ins Detail gehen zu können. Wenn die Projekte eine gewisse Reife haben, werden die Stadtwerke darüber berichten.
- Stadtrat Beitzer forderte den Stadtrat auf, Stellung zu den wöchentlichen Montagsspaziergängen gegen die Corona-Maßnahmen zu nehmen, die am Schweinemarkt starten. OB Dr. Hammer bat ihn darum, dieses Thema mit den Fraktionsvorsitzenden außerhalb der Stadtratssitzung zu diskutieren.

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Stadtrates
26.01.2022

Vorlagennummer:

Berichterstatter:

Betreff:

Vorstellung Projekt "Stadtbiene" durch Frau Krehn

Akteure vernetzen, Bewusstsein schaffen und nachhaltig etwas verändern – das sind die grundlegenden Gedanken des neuen Projekts aus dem Rathaus: Die Dinkelsbühler „Stadtbiene“. Die Biene steht dabei sinnbildlich für alle Insekten, der Honig stellvertretend für die kleinen Fortschritte im Bereich insektenfreundliche Lebensräume, die man mit dem Projekt erreichen will. Durch die über das Jahr verteilten Aktionen sollen die Bürger mit eingebunden werden. Vorträge von Experten, Naturerlebnis-Gästeführungen, Pflanz-Aktionen, Insektenhotels bauen, Obst Sammeln, Kreativ-Wettbewerbe und vieles mehr. Ziel ist es, Groß und Klein für das Thema zu begeistern, zum Mitmachen zu bewegen und zum Nachdenken zu bringen. Wer sich, wie auch immer, ins Projekt mit seinen Ideen, Vorschlägen, Anregungen oder auch mit konstruktiver Kritik mit einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Das Jahresprogramm für die Stadtbiene ist gerade erst in Planung und die Initiatoren freuen sich über jeden, der gerne dabei wäre.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 26.01.2022
Vorlagennummer: 1/001/2022

Berichterstatter: Bosch, Bettina
Betreff: Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen im Ausflugs- und Erholungsort Dinkelsbühl für das Jahr 2022

Sachverhaltsdarstellung:

Wie jedes Jahr soll auch für 2022 die beiliegende Verordnung erlassen werden, damit an 40 Sonn- und Feiertagen im Stadtteil Dinkelsbühl Verkaufsstellen, die bestimmte Waren anbieten, offen gehalten werden können.

Die vorgeschlagenen 40 Sonn- und Feiertage wurden wie üblich mit dem örtlichen Industrie- und Handelsgremium Dinkelsbühl abgestimmt. Die vier verkaufsoffenen Marktsonntage (13. März, 24. April, 9. Oktober, 6. November 2022), müssen auf die 40 Sonn- und Feiertage angerechnet werden.

Anlage:
Verordnung nach § 10 LadSchIG

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

20. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20220126/Ö2
Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Beschluss:

Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 26.01.2022
Vorlagennummer: 1/002/2022

Berichterstatter: Bosch, Bettina
Betreff: Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertage anlässlich von Märkten für das Jahr 2022 und 2023

Sachverhaltsdarstellung:

Durch den Ablauf der Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten für das Jahr 2021 soll nun für das Jahr 2022 und 2023 die beiliegende Verordnung erlassen werden. Die neue Verordnung wird aufgrund der ständigen Änderungen der gesetzlichen Vorschriften zunächst nur für zwei Jahre erlassen.

Vor Erlass der Rechtsverordnung sind im Interesse einer sachgemäßen und einheitlichen Handhabung der Einzelhandelsverband, die Gewerkschaften, die örtlichen Kirchen, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und die Kreisverwaltungsbehörde rechtzeitig zu hören. Die Anhörung wurde mit Brief im Januar 2022 durchgeführt.

Die stattfindenden Jahrmärkte (Josephi-, Georgi-, Ursula- und Martini-Jahrmarkt) stehen in der Stadt Dinkelsbühl seit vielen Jahren im Mittelpunkt des Geschehens und haben eine lange Tradition. Die Nachfrage von Fieranten ist sehr groß; derzeit werden regelmäßig mehr als 50 Marktstände zugelassen. Mit ihrem breit gefächerten Sortiment an Waren sorgen sie für ein abwechslungsreiches Marktgeschehen und sind ein Besuchermagnet für die gesamte Region.

Die zusätzlichen Öffnungszeiten der Geschäfte stellen deshalb nur eine Ergänzung zum eigentlichen Marktgeschehen dar. Aus diesem Grund soll die räumliche Begrenzung, wie in den letzten Jahren auch, auf den Hauptort von Dinkelsbühl beschränkt werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die im Einzelhandelskonzept genannten Versorgungsbereiche und Ergänzungsstandorte.

Anlage:
Verordnung nach § 14 LadSchIG

Vorschlag zum **Beschluss:**
Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

20. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20220126/Ö3
Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Beschluss:

Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 26.01.2022
Vorlagennummer: 3/015/2022

Berichterstatter: Hartmann, Demas
Betreff: Baumkataster, Aufnahme, Bewertung und Integration von Bäumen in das RIWA GIS Zentrum

Sachverhaltsdarstellung:

In der Stadt Dinkelsbühl mit Ortsteilen, muss der Baumbestand aufgenommen, bewertet und in ein Katasterprogramm integriert werden. Geplant sind 15.000 Bäume in den nächsten drei Jahren (pro Jahr 5.000 Stück) zu erfassen.

Es wurden drei Angebote eingeholt, ein Anbieter zog sein Angebot zurück, nachdem dieser erfahren hatte, dass wir nun mit dem Programm RIWA-GIS arbeiten (die Software stand zum Zeitpunkt der Angebotseinholung noch nicht fest).

Das zweite Angebot liegt bei 92.552,00 € inkl. 19% Ust und ist um 23.222,85 € teurer als der günstigste Anbieter (Angebot: 69.329,40 € inkl. 19% Ust).

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 69.329,40 € brutto fürs Jahr 2022
69.329,40 € brutto fürs Jahr 2023
69.329,40 € brutto fürs Jahr 2024
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Firma RIWA GmbH aus Memmingen, mit der Erstaufnahme und –bewertung von 5.000 Bäumen für das Jahr 2022 im Bereich der Stadt Dinkelsbühl zu beauftragen. Auftrag in Höhe von 69.329,40 € inkl. 19% Ust (58.260,00 € netto) für das Jahr 2022.

20. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20220126/Ö4
Ja 18 Nein 1 Anwesend 19

Beschluss:

Die Firma RIWA GmbH aus Memmingen wird mit der Erstaufnahme und –bewertung von 5.000 Bäumen für das Jahr 2022 im Bereich der Stadt Dinkelsbühl beauftragt. Die Auftragssumme beträgt höchstens 65.467,85 €. Durch die Bildung von Baumgruppen mit einem günstigeren Erfassungspreis wird die Abrechnungssumme bei rd. 55.000 € liegen.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.11.2021 hat zur Einsichtnahme ausgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Bettina Bosch
Schriftführerin

Ö 2

Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen im Ausflugs- und Erholungsort Dinkelsbühl für das Jahr 2022

Vom 01. Februar 2022

Auf Grund der §§ 10 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) und Art. 228 der neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit § 2 der Ladenschlussverordnung (LSchIV) vom 21. Mai 2003 (GVBl S. 340, BayRS 8050-20-1-A), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Ladenschlussverordnung vom 14. September 2011 (GVBl S. 442) erlässt die Stadt Dinkelsbühl folgende Verordnung:

§ 1

Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Abweichend von der Vorschrift des § 3 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss dürfen in Verkaufsstellen im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss im Hauptort von Dinkelsbühl Badegegenstände, Devotionalien, frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch und Milcherzeugnisse i.S.d. § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen sowie Waren, die für den Ort kennzeichnend sind, an den folgenden Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr feilgehalten werden:

Januar:

Februar:

März:

13.03.2022

April:

10.04.2022

17.04.2022

18.04.2022

24.04.2022

Mai:

01.05.2022

08.05.2022

15.05.2022

22.05.2022

26.05.2022

29.05.2022

Juni:

05.06.2022

06.06.2022

12.06.2022

16.06.2022

19.06.2022

26.06.2022

Juli:

03.07.2022

10.07.2022

17.07.2022

24.07.2022

31.07.2022

August:

07.08.2022

14.08.2022

21.08.2022

28.08.2022

September:

04.09.2022

11.09.2022

18.09.2022

25.09.2022

Oktober:

03.10.2022

09.10.2022

12.10.2022

16.10.2022

23.10.2022

November:

06.11.2022

27.11.2022

Dezember:

04.12.2022

11.12.2022

18.12.2022

§ 2

Gesamtzahl festgesetzter Sonn- und Feiertage

Die in § 1 dieser Verordnung aufgeführten Sonn- und Feiertage dürfen unter Einbeziehung der Sonn- und Feiertage, die auf Grundlage der nach § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss erlassenen Verordnung zur Öffnung freigegeben sind, die Zahl 40 nicht überschreiten. Bei einer Überschreitung verringert sich die Zahl der nach dieser Verordnung festgesetzten Sonn- und Feiertagen entsprechend (beginnend mit dem letzten festgesetzten Sonn- oder Feiertag des Jahres).

§ 3
Geltung anderer Rechtsverordnungen

Die durch Rechtsverordnungen nach den §§ 11, 12 und 14 des Gesetzes über den Ladenschluss freigegebenen Verkaufszeiten (Verkauf in ländlichen Gebieten, Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen und Verkauf aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen) bleiben unberührt.

§ 4
Beschränkung auf bestimmte Verkaufsstellen

An den in § 1 dieser Verordnung bestimmten Sonn- und Feiertagen dürfen gemäß § 3 der Ladenschlussverordnung nur solche Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden offen gehalten werden, in denen die in § 1 dieser Verordnung genannten Waren im Verhältnis zum Gesamtumsatz in erheblichem Umfang geführt (zum Verkauf bereit gehalten) werden. Diese Waren müssen unter Berücksichtigung des Gesamtumsatzes den Charakter der Verkaufsstelle wesentlich mitbestimmen.

§ 5
In-Kraft-Treten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum Ablauf des letzten von der Verordnung erfassten Tages.

Dinkelsbühl, 01. Februar 2022
Stadt Dinkelsbühl

Dr. Hammer
Oberbürgermeister

Hinweise zur Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen im Ausflugs- und Erholungsort Dinkelsbühl für das Jahr 2022

- (1) Arbeitnehmer dürfen an den verkaufsoffenen Sonntagen nur während der im § 1 dieser Verordnung festgesetzten Öffnungszeiten und, falls dies zur Erledigung von Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten unerlässlich ist, während insgesamt weiteren dreißig Minuten beschäftigt werden (§ 17 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss).
- (2) Die Verordnung des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage, die weiteren Vorschriften des § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandeln in Bayern, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind für die an den freigegebenen Sonn- und Feiertagen für die in den geöffneten Verkaufsstellen beschäftigten Arbeitnehmer zu beachten.
- (3) Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die in § 1 dieser Verordnung festgelegten Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen können nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. A i.V.m. Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluss als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.
- (4) Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung gegen § 3 Abs. 1 dieser Verordnung können nach § 24 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. A i.V.m. Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluss als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro geahndet werden.
- (5) Vorsätzliche Verstöße gegen § 3 Abs. 1 dieser Verordnung werden, wenn dadurch vorsätzlich oder fahrlässig Arbeitnehmer in ihrer Arbeitskraft oder Gesundheit gefährdet werden, gemäß § 25 des Gesetzes über den Ladenschluss als Straftaten mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monate oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft.

Bekanntmachungsvermerk:

Die Verordnung wurde an der Anschlagstafel der Stadt Dinkelsbühl am 01.02.2022 ortsüblich bekannt gemacht. Veröffentlichung in der Fränkischen Landeszeitung am 01.02.2022.



Verordnung der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen Hauptort Dinkelsbühl für das Jahr 2022 und 2023

Vom 01. Februar 2022

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) und Art. 228 der neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit § 11 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 14. Dezember 2021 (BayMBl. Nr. 902), erlässt die Große Kreisstadt Dinkelsbühl folgende Verordnung:

§ 1

Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Abweichend von der Vorschrift des § 3 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss Hauptort Dinkelsbühl aus Anlass

1. des Josephi-Jahrmarktes am 13.03.2022, 12.03.2023,
2. des Georgi-Jahrmarktes am 24.04.2022, 23.04.2023,
3. des Ursula-Jahrmarktes am 09.10.2022, 08.10.2023,
4. des Martini-Jahrmarktes am 06.11.2022, 12.11.2023

jeweils von 12.30 Uhr bis jeweils 17.30 Uhr für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden geöffnet sein.

§ 2

Geltung anderer Rechtsverordnungen

Die durch Rechtsverordnungen nach den §§ 11 und 12 des Gesetzes über den Ladenschluss freigegebenen Verkaufszeiten (Verkauf in ländlichen Gebieten und Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen) bleiben unberührt. Die jeweilige Gesamtöffnungszeit nach § 1 dieser Verordnung und nach den Rechtsverordnungen nach §§ 11 und 12 des Gesetzes über den Ladenschluss darf insgesamt fünf Stunden nicht überschreiten.

§ 3

Inkrafttreten und Geltungsdauer

1. Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum Ablauf des letzten von der Verordnung erfassten Tages.
2. Sollte die Durchführung der Anlassveranstaltung(en) im Sinne des § 1 dieser Verordnung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen (z.B. Untersagung aus infektionsschutzrechtlichen Gründen) nicht möglich sein, verliert diese Verordnung für den betroffenen Tag der ausfallenden Anlassveranstaltung ihre Geltung. Eine Ladenöffnung ist an diesem Tag dann nicht zulässig.

Dinkelsbühl, 01. Februar 2022
Große Kreisstadt Dinkelsbühl

Dr. Hammer
Oberbürgermeister

Hinweise zur Verordnung der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen Hauptort Dinkelsbühl für das Jahr 2022 und 2023

1. Arbeitnehmer dürfen an den verkaufsoffenen Sonntagen nur während der in § 1 der oben abgedruckten Verordnung festgesetzten Öffnungszeiten und, falls dies zur Erledigung von Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten unerlässlich ist, während insgesamt weiterer dreißig Minuten beschäftigt werden (§ 17 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss).
2. Die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage, die weiteren Vorschriften des § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel in Bayern, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind für die an den freigegebenen Sonn- und Feiertagen für die in den geöffneten Verkaufsstellen beschäftigten Arbeitnehmer zu beachten.
3. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die in § 1 der oben abgedruckten Verordnung festgelegten Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen können nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a i.V.m. Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluss als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.
4. Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die in Hinweis Nr. 1 genannte Bestimmung können nach § 24 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a i.V.m. Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluss als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro geahndet werden.
5. Vorsätzliche Verstöße gegen die in Hinweis Nr. 1 genannte Bestimmung werden, wenn dadurch vorsätzlich oder fahrlässig Arbeitnehmer in ihrer Arbeitskraft oder Gesundheit gefährdet werden, gemäß § 25 des Gesetzes über den Ladenschluss als Straftaten mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft.

Bekanntmachungsvermerk:

Die Verordnung wurde an der Anschlagtafel der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl und in der Fränkischen Landeszeitung am 01.02.2022 ortsüblich bekannt gemacht.